

Eingegangen am 24. Jan. 1955

Erliegt am

THEODOR HEUSS

BONN, 21. Januar 1955
Koblenzer Straße 135

An
die Gemeinnützigen Werkstätten
"Frohes Schaffen" für heimatlose
Ausländer -Abt. des Selbsthilfe e.V.
Bielefeld-

Augustdorf /Krs. Detmold

Sehr geehrte Männer und Frauen !

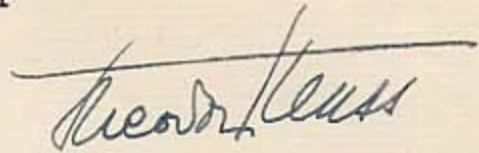
Dass Sie auf Ihre mich so bewegende und rührende Adresse zum Weihnachtsfest und Ihre mich berührende Gabe bis jetzt ohne Antwort geblieben sind, werden Sie, wie ich denke, nicht als eine Gleichgültigkeit oder Unachtsamkeit betrachten. Ich habe die Festtage in der Familie meines Sohnes in Süddeutschland zugebracht und nach der Rückkehr warteten solche Stöße von Briefen und Amtsgeschäften auf mich, dass ich erst langsam zu den einzelnen Briefen und Sendungen komme, um mich mit ihnen vertraut zu machen.

Ich bin bewegt von der Form, die Sie gefunden haben, und habe auch den beiliegenden Bericht der Inneren Mission gelesen. Der Zufall will es ja, dass im gleichen Heft meine eigene Stellungnahme zu dem Problem der zwar nicht Heimatlosen aber der Heimlosen enthalten ist. Das Schicksal, das Ihnen von einer bösen Zeitgeschichte auferlegt wurde, ist mir in Einzelfällen nicht fremd geblieben. Aber es hat etwas Bewegendes, nun hier die seelische und sachliche Not gedrängt zu finden und doch zu sehen, wie der Wille zur menschlichen Selbstbehauptung auch hier sich regen und festigen kann.

Sie

Sie dürfen überzeugt sein, dass ich mit Hochachtung
und mit guten Wünschen an alle die denke, die hier
ihrem Schicksal mit einem gläubigen Willen begegnen.

Ihr

Theodor Heuss